

ÖPNV-Modernisierung: Unterallgäu setzt trotz Fördermittelstreichung um

Landkreise Unterallgäu und Günzburg realisieren trotz Haushaltsengpass Verbesserungen im ÖPNV mit ID-Ticketing und neuer Buslinie.

Schwierige Haushaltslage beeinträchtigt ÖPNV-Modernisierungen im Unterallgäu

Die angespannte finanzielle Situation im Bund wirkt sich erheblich auf regionale Projekte im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus. Trotz der Streichung der Mittel für das Modellprojekt MUT 2.0 in Unterallgäu durch den Bund, setzen die Landkreise Unterallgäu und Günzburg sowie die Stadt Memmingen alles daran, alternative Maßnahmen zur Verbesserung des Nahverkehrs umzusetzen.

ÖPNV-Verbesserungen trotz Finanzierungslücken

Im Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM) waren ursprünglich mehr als 24 Millionen Euro für verschiedene Initiativen vorgesehen, um die Erreichbarkeit und Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen. Durch die Streichung der Fördermittel von Seiten des Bundes, die 80 Prozent der Kosten hätte abdecken sollen, steht das Gesamtprojekt jedoch auf der Kippe. Dennoch stehen zwei zentrale Maßnahmen auf der Agenda, die realisiert werden sollen.

Innovatives Ticketing als erstes Teilprojekt

Ein zentrales Element der geplanten Projekte ist die Einführung eines ID-basierten Ticketing-Systems. Dieses System ermöglicht es Fahrgästen, bequem im ÖPNV mobil zu bezahlen und dabei den besten verfügbaren Preis für digitale Tickets zu erhalten. Der Landkreis Günzburg trägt die Verantwortung für die Umsetzung dieses zukunftsorientierten Konzeptes und hat bereits einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ eingereicht, nachdem die Projektskizze positiv bewertet wurde.

Neuer Expressbus auf der Linie Memmingen-Krumbach-Augsburg

Die zweite Maßnahme sieht eine Aufwertung der bestehenden Buslinie zwischen Memmingen, Krumbach und Augsburg vor. Hierbei plant der Landkreis Unterallgäu die Einführung einer landkreisübergreifenden Expressbuslinie, die mit erweiterten Betriebszeiten und einer erhöhten Taktfrequenz den Verkehr optimieren soll. Die zuständige Regierung von Schwaben prüft momentan die Fördermöglichkeiten für dieses Vorhaben.

Bedeutung der ÖPNV-Reformen

Die geplanten Maßnahmen sind von hoher Relevanz für die Region und ihre Bevölkerung, da sie dazu beitragen können, die Verkehrsanbindung zu verbessern, die Nutzung des ÖPNV zu fördern und somit die Umweltbelastung durch den Individualverkehr zu reduzieren. Auch wenn die finanziellen Mittel begrenzt sind, zeigen die Landkreise und die Stadt Memmingen, dass sie bereit sind, innovative Lösungen zu finden, um das Mobilitätsangebot für die Bürger zu erweitern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de